

Webacid® Stabi C60B0

Bindemittel für Bodenstabilisierungen gemäss SN 640506a Mix in plant oder Mix in place

Begriff

Webacid® Stabi C60B0 ist eine kationische, 60 prozentige Bitumen-Emulsion. Sie erfüllt die Normanforderungen gemäss SN 670200 für die Sorte CS 60. Sie wurde von der CTW-Strassenbaustoffe AG speziell für Bodenstabilisierungen entwickelt.

Es handelt sich dabei um eine, mit ausgesuchten Brech- und Benetzungseigenschaften, hochstabile Bitumenemulsion. Durch das Einmischen eines bestimmten Anteils bituminösen Bindemittels in einen Boden und das anschliessende Verdichten erreicht man eine bleibende Verkittung des Korngerüstes, so dass eine flexible, frost- und wasserbeständige, lastverteilende Schicht entsteht.

Bodenstabilisierungen mit bituminösem Bindemittel erhöhen die Widerstandsfähigkeit und die Stabilität der eingebauten Schicht gegen Beanspruchungen durch Verkehr sowie klimatische und hydrologische Einflüsse.

Sie ermöglichen die Verwendung von Bodenbaustoffen, die in ungebundener Form nicht verwendbar wären.

Beschreibung

Im Zusammenhang mit den verwendbaren Böden gilt der übliche Korngrössenverteilungsbereich der mit bituminösem Bindemittel zu stabilisierenden Böden gemäss SN 640500a.

Im Allgemeinen können folgende Böden mit bituminösem Bindemittel stabilisiert werden (Vgl. SN 640500a): saubere, siltige und siltig bis tonige Kiese oder Sande sowie tonige Kiese oder Sande bis zu einem Plastizitätsindex von etwa 7% der Klassen (Vgl. SN 670005a und SN 670008a) GW, GP, SW, SP, GM, GC, SM, SC, ≈GM, GC-GM, ≈SM, SC-SM. Böden bis etwa 35% Anteil kleiner 0.06 mm können im Zentralmischverfahren aufbereitet werden. Gleichwertige Verfahren, z.B. Ortsmischverfahren, sofern die verwendeten Böden und das resultierende verdichtete Kaltmischgut die in der Norm SN 640506a festgelegten Voraussetzungen erfüllen, sind anwendbar.

Produktanwender müssen das jeweils neueste Technische Merkblatt unter www.ctwmutterz.ch abrufen. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Für detaillierte Angaben konsultieren Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches ebenfalls auf unserer Homepage unter www.ctwmutterz.ch einsehbar ist.



CTW-Strassenbaustoffe AG
Bizenstrasse 50
Postfach
CH-4132 Mutterz

Tel. +41 61 467 66 00
Fax +41 61 467 66 99
contact@ctwmutterz.ch
www.ctwmutterz.ch

Anwendung

Verwendbare Böden können als bituminöse Kaltmischfundationsschicht verarbeitet und eingebaut werden. Eine bituminöse Kaltmischfundationsschicht KMF setzt sich in der Regel aus dem mineralischen Ausgangsmaterial, dessen ursprüngliche Korngrößenverteilung durch Aussieben oder durch Zugabe von Ergänzungsmaterial verändert werden kann, der Emulsion **Webacid® Stabi C60B0** und weiteren Zusätzen zusammen, welche die Beeinflussung des Brechverhaltens der Emulsion **Webacid® Stabi C60B0** sowie die Verbesserung der mechanischen Eigenschaften des eingebauten Kaltmischgutes ermöglichen. Als Zusätze werden vorzugsweise hydraulische Bindemittel verwendet: Zemente wie CEM I und CEM II und oder weitere Additive wie hydrophober Spezialzement.

Durch die Vereinigung hydraulischer mit bituminösen Bindemitteln ist eine gegenseitige Verstärkung der den beiden Bindemittelarten zugeordneten Wirkungsweisen zu erwarten (hydraulische Bindemittel = starres, unflexibles Bindersystem; bituminöse Bindemittel = plastisches, flexibles Bindersystem).

Technische Daten

Lieferform	:	im Tank
Lagerfähigkeit	:	2 Monate nach Herstellung
Äussere Beschaffenheit	:	braun, homogen
Bindemittelgehalt	:	ca. 60 %
Bindemittelart	:	B 70 / 100
Ladungscharakter	:	kationisch
pH-Wert	:	< 4
Feinheit	:	3 - 6 µm
Brechverhalten (Verfahren Filler) gem. EN 13075-1	:	mind. 110 g
Lagertemperatur	:	5 – 40 °C

Spezifisch für **Webacid® Stabi C60B0** sind die folgenden Fakten:

- Das Bindemittel braucht nicht aufgeheizt zu werden: es treten keine Dämpfe und Gerüche auf, die Arbeiter und Nachbarschaft belästigen.
- Die Emulsion ist dünnflüssig und lässt sich leicht mischen. Dank der guten Mischbarkeit mit feuchtem Material und der hohen Benetzungsfähigkeit, überschreitet meistens der Benetzungsgrad mit einem üblichen Bindemittelgehalt den von der Norm SN 640506a verlangten Mindestwert von 50%.
- Um eine zu rasche Brechung der Emulsion bei der Berührung der Bodenkörner zu verhindern und die Umhüllung zu verbessern, muss der Gesamtwassergehalt (=Materialfeuchtigkeit + Befeuchtungswasser + Emulsionswasser) nicht weit weg von dem optimalen Wassergehalt nach Proctor liegen. (zulässige Abweichung $\pm 2 \%$)

Technische Daten (Fortsetzung)

Prüfmethoden gem. SN 640506a: Duriez-Verfahren

Kennwerte Labormischung

	<u>Duriez</u>	<u>Marshall</u>
Raumdichte	: > 2.200 g/cm ³	> 2.200g/cm ³
Hohlraumgehalt	: < 15.0 Vol.%	2 – 12 Vol.%
Festigkeit (20°C)	: > 3 MN/m ²	> 5 kN
Verhältnis nach/vor	: > 0.55	> 0,50

Wasserlagerung

Konditionierung der Prüfkörper:

Trockenlagerung : 14 Tage, 18 °C,
50% rel. Luftfeuchtigkeit
Wasserlagerung: 7 Tage Trockenlagerung,
anschliessend 7 Tage
Wasserlagerung 18 °C

Kontrollen während des Einbaus : Volumetrische Kennwerte und
Verdichtungskontrollen mit
Troxler-Sonde.

Kontrollen an der eingebauten Schicht : Tragfähigkeitswerte (ev. mit
Deflektionsmessungen)

Wichtige Hinweise

Kationische (saure) und anionische (alkalische) Bitumenemulsionen vertragen sich gegenseitig nicht. Daher ist es wichtig, dass Spritzgeräte und Behälter aller Art vor einem allfälligen Wechsel der Emulsionsart sorgfältig geleert und gereinigt werden.

Bitumenemulsionen sind frostempfindlich.

Bei einsetzendem Regen ist die Arbeit sofort zu unterbrechen und bis zum vollständigen Abbinden zu sperren.

Bitumenemulsionen sind schwach wassergefährdend und sollten nicht in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer geleitet werden.

Bei Anwendung spezieller Art und unter besonderen Bedingungen ist unser Technischer Dienst beizuziehen.

Bei Temperaturen unter 5°C sollte mit Bitumenemulsionen nicht mehr gearbeitet werden.

Die vorliegenden Angaben wurden aufgrund unseres derzeitigen Standes von Wissen und Erfahrungen erarbeitet. Wir garantieren die Lieferung von qualitativ einwandfreier Ware, können aber für die Verwendung und deren Ergebnisse keine Gewähr übernehmen.